

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 2. 1. 1906

Absender:

SOPHOKLES.

HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

XVIII. SPÖTTELGASSE 7.

lieber, bitte schreiben Sie mir doch 2 Worte über das Stück von Michel, schicken
es aber bitte nicht an mich zurück sondern gleich an ihn:

OBERLEUTNANT ROBERT MICHEL

INNSBRUCK

INFANTERIE CADETTENSCHULE.

Hugo.

2 I.

☞ CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 264 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »[Kal]tenleutgeben, 2. 1. [1906]«. 2) Stempel: »18/1 [Wie]n, 3. 1. 06, 8.V«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »3/1 906«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »220« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand
nummeriert: »216« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »259«

☒ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.225.

6 Stück] *Der Jäger* blieb in dieser Gestalt unveröffentlicht und wurde, zur Novelle umgearbeitet, 1912 publiziert.

Erwähnte Entitäten

Personen: Robert Michel, Sophokles

Werke: *Der Jäger*

Orte: Edmund-Weiß-Gasse 7, Innsbruck, Kaltenleutgeben, Wien, XVIII., Währling

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 2. 1. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01571.html> (Stand 11. Juni 2024)